

Raum Planung



Aufgaben Amt für Stadtplanung und Verkehr

■ Stadtentwicklung

- Stadt- und Raumforschung
- Räumliches Entwicklungskonzept (**REK**)
- Flächenwidmungsplanung (**FWP**)
- Bebauungsplanung (**BPL**)
- Stadtgestaltung

■ Verkehrsplanung

- Verkehrskonzepte

■ Natur- und Umweltschutz

- Naturschutz
- Technischer Umweltschutz

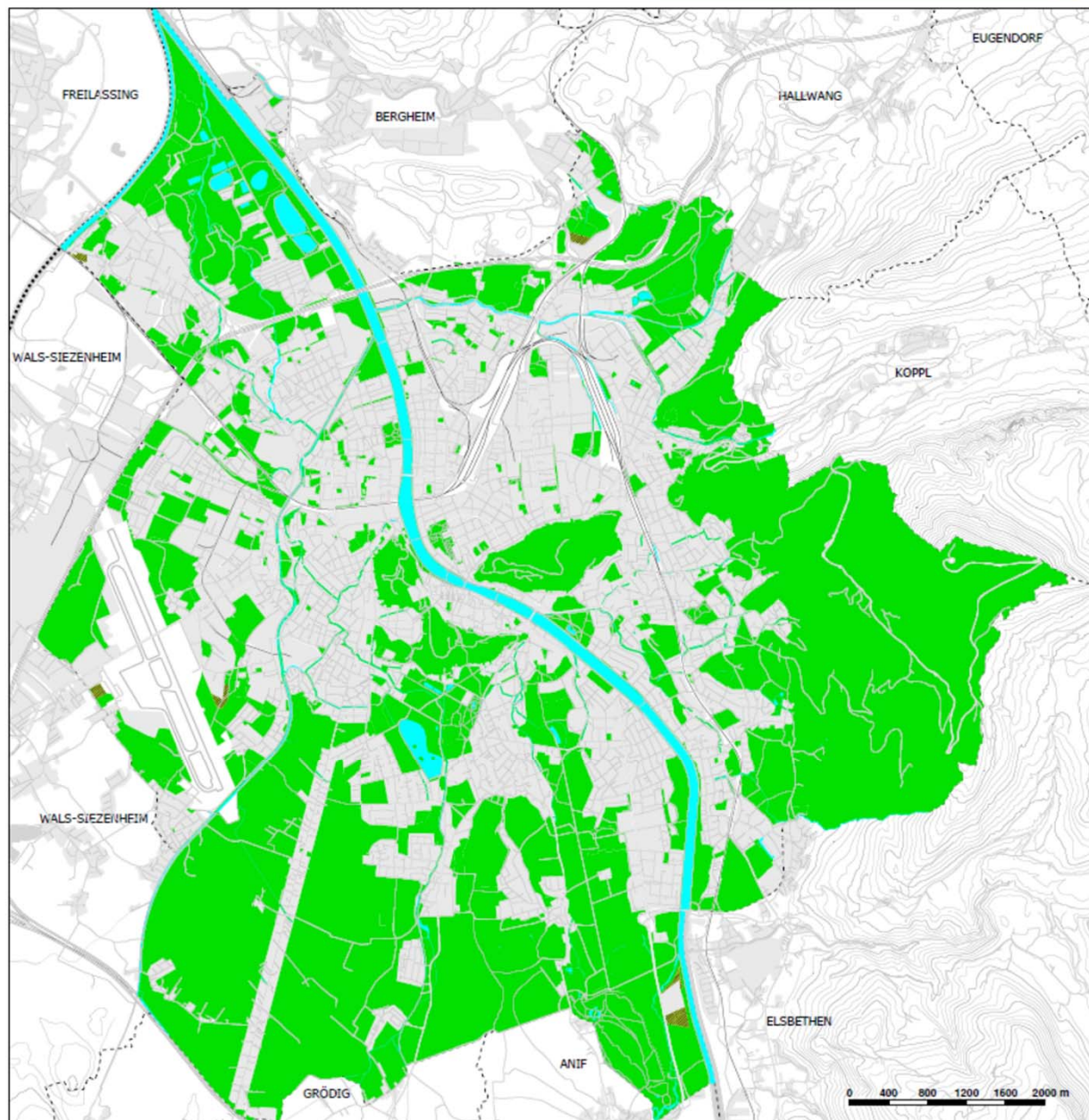


REK

Räumliches Entwicklungskonzept

- Nachhaltige Entwicklung
- Gesamtstädtische, umfassende Neubearbeitung
- 5 Teilkonzepte:
 - Allgemeines Funktionskonzept
 - Freiraumkonzept
 - Siedlungs- und Ortsbildkonzept
 - Verkehrskonzept
 - Technisches und soziales Infrastrukturkonzept
- Beschluss im Gemeinderat





STADT : SALZBURG Magistrat

Stadtplanung
und Verkehr

Räumliches Entwicklungskonzept 2007

Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.2008

Plannummer: 2.17

Deklaration
"Geschütztes Grünland"

Freiraumkonzept

Legende:

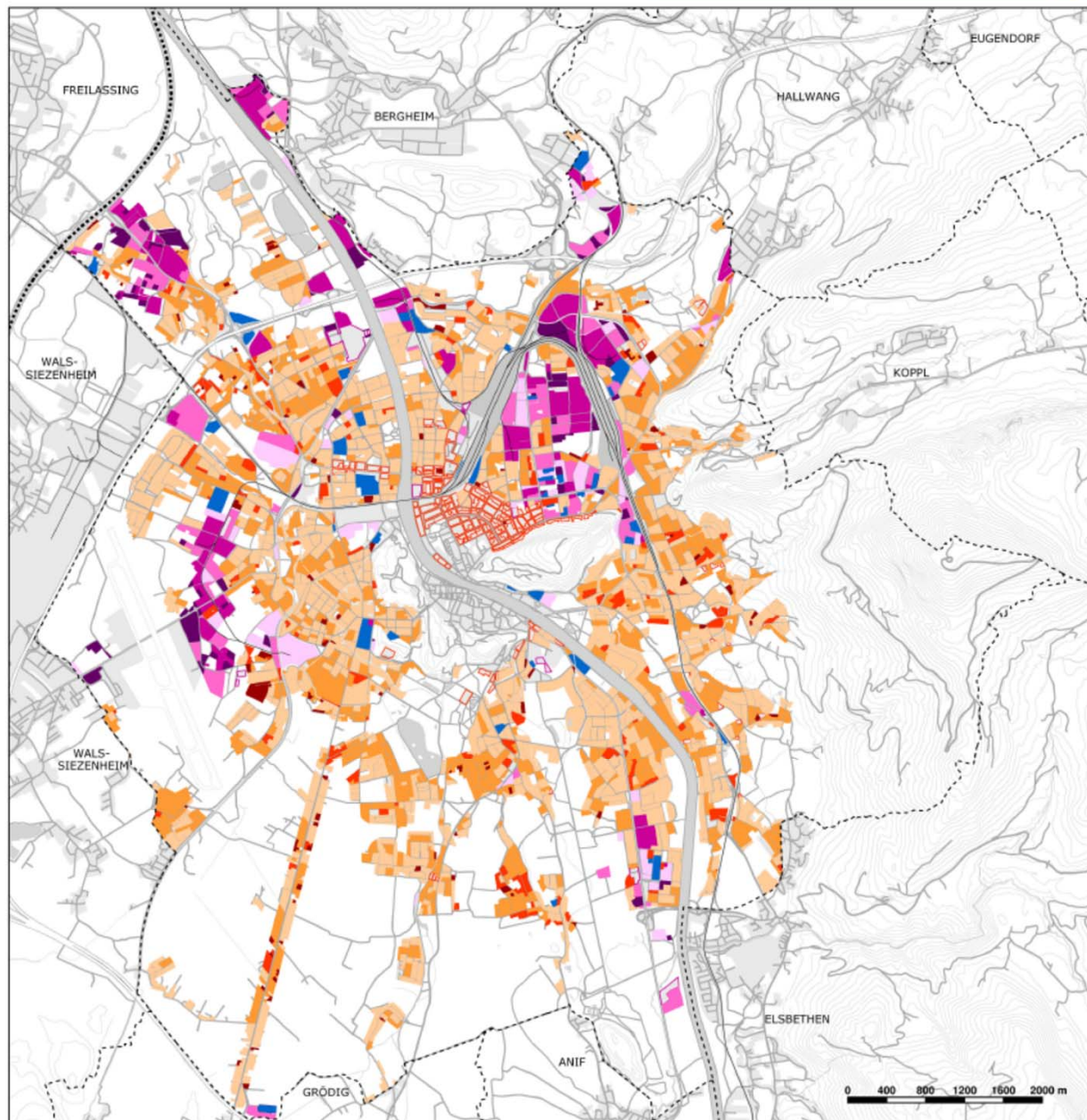
- Flächen der Deklaration "Geschütztes Grünland"
- Größere Gewässer als Teil der Deklaration "Geschütztes Grünland"
- Bauland lt. FWP97 + Ergänzungsflächen und Äußerungsbeurteilung

Besondere Festlegungen außerhalb des Deklarationsgebietes

Untersuchungsgebiete zur Erweiterung von Betriebsstandorten mit überörtlicher Bedeutung laut REP-Änderung 2007, neue Grenze der Deklaration gemäß Ergebnis der UP nach §4 ROG 1998

Plangrundlage: Digitaler Stadtplan
Datenquelle: Amt für Stadtplanung und Verkehr

Datenstand: 03.12.2008
Erstellt am: 03.12.2008



STADT : SALZBURG Magistrat

Stadtplanung
und Verkehr

Räumliches Entwicklungskonzept 2007

Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.2008

Plannummer: 1.13

Nachverdichtungspotential

Allgemeines Funktionskonzept

Legende:

- Umstrukturierungsflächen (Potential 100%)
- Wohnen Potential 80% bis unbebaut
- Wohnen Potential 50% bis 80%
- Wohnen Potential 20% bis 50%
- Wohnen Potential keines bis 20%
- Wohnen Keine Aussage
- Gewerbe Potential 80% bis unbebaut
- Gewerbe Potential 50% bis 80%
- Gewerbe Potential 20% bis 50%
- Gewerbe Potential keines bis 20%
- Gewerbe Keine Aussage

Plangrundlage: Digitaler Stadtplan
Grundlagen (Bearbeitungsstand 2004):
- Rechtskräftige Bebauungspläne der Grundstufe
- Gebäudekartierung (nur Bauland)
Datenquelle: Amt für Stadtplanung und Verkehr
Erstellt am: 03.07.2006

FWP

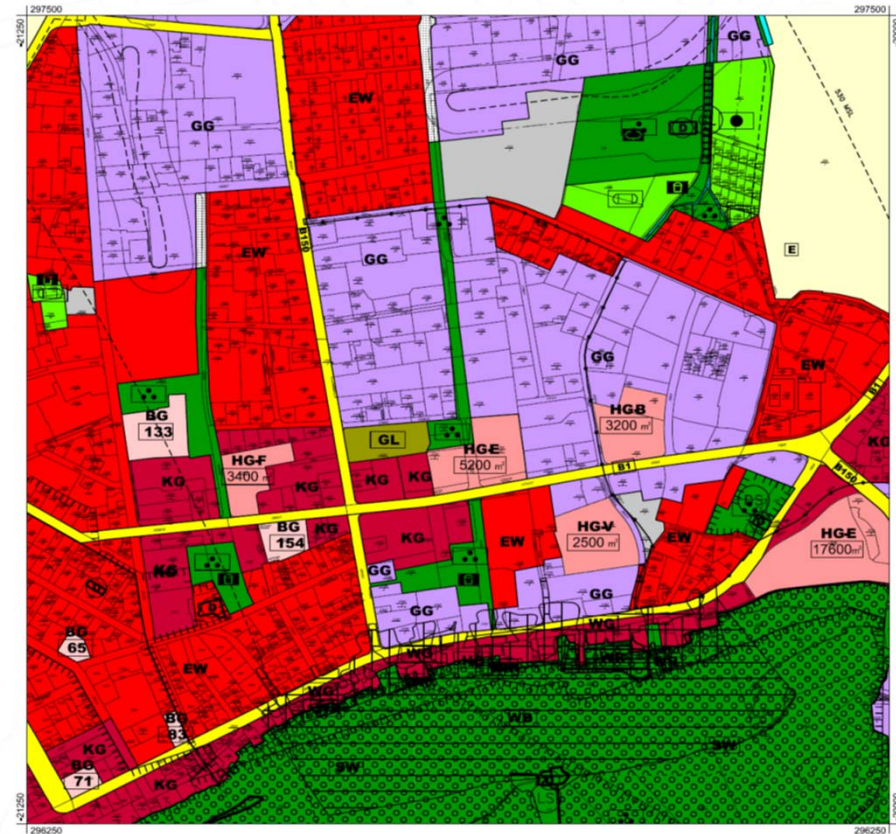
Flächenwidmungsplan

■ Grundlagen:

- Raumordnungsgesetz (**ROG**)
- Räumliches Entwicklungskonzept (**REK**)
- Konzept der Siedlungsentwicklung nach Innen

■ Teilabänderungen:

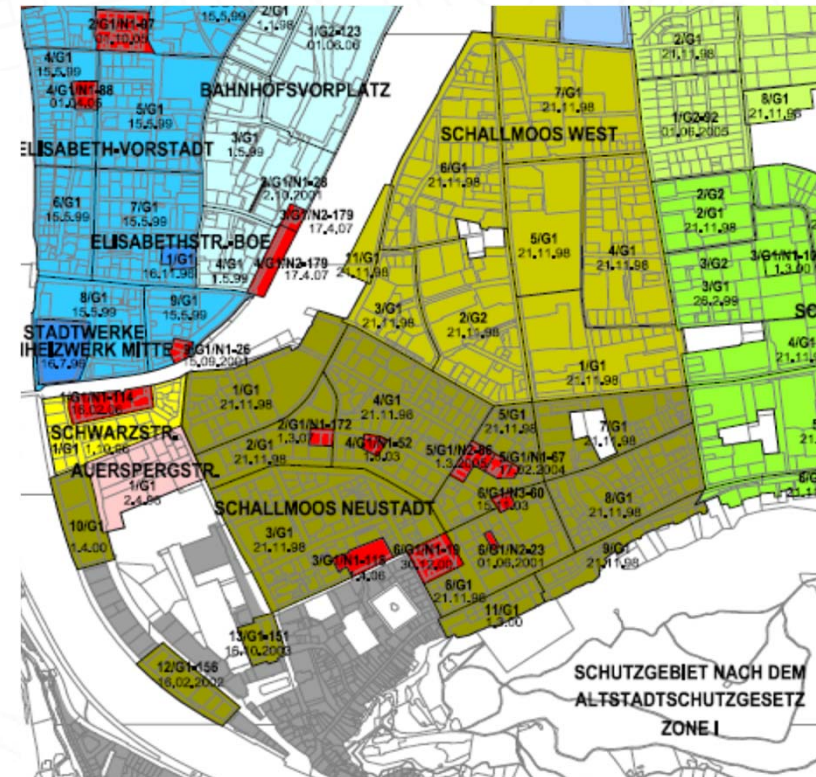
- Umstrukturierungsflächen
- Stadtumbau
- Bauprojekte „Sonstiges Grünland“
- Widmungsanpassung



BPL

Bebauungsplanung der Grundstufe

- Festlegung von Mindestinhalten
 - Straßenfluchtlinien
 - Verlauf der Gemeindestraße
 - Baufluchtlinien, Baulinien
 - wie hoch und wie dicht darf gebaut werden
 - ob eine Aufbaustufe (genauere Bestimmungen) notwendig ist
- Gesamtstädtische Bearbeitung (ausgenommen Altstadt)



Planbeispiel **BPL** der Grundstufe



Schallmoos West 1/G1

Kennnummer: 46501G01

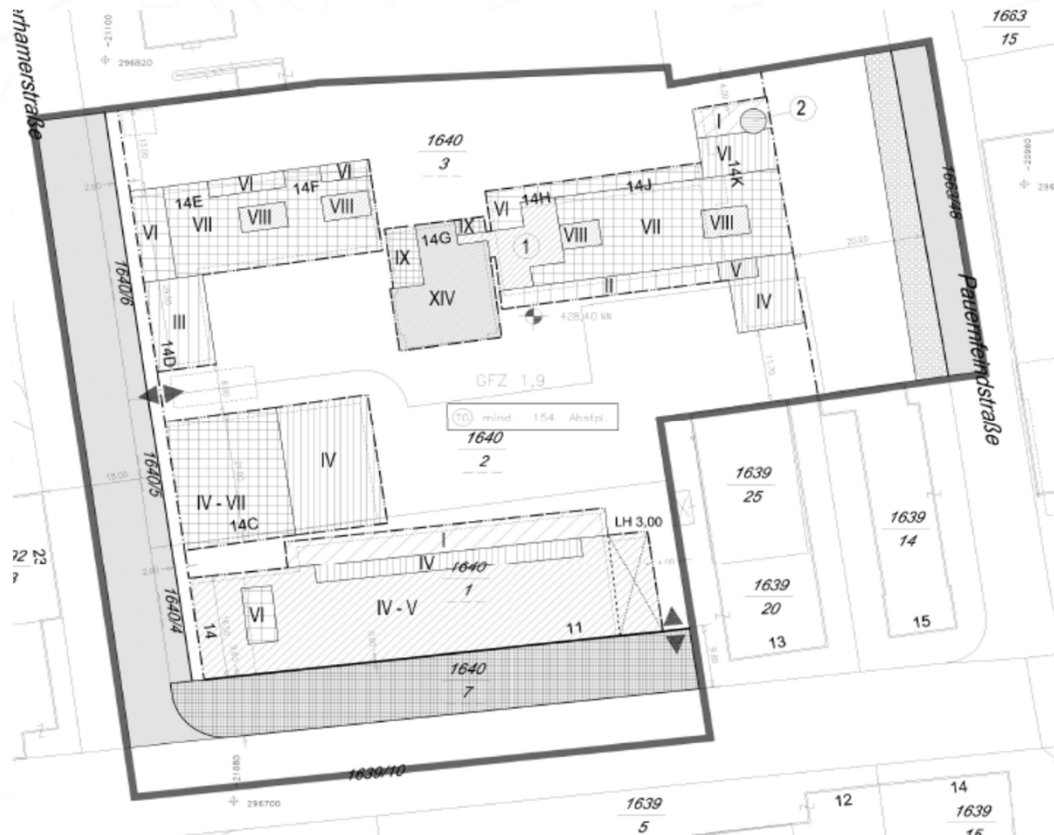
BPL

Bebauungsplan der Aufbaustufe

- Detaillierte Festlegung von Planungsinhalten
 - Situierungsbindungen:
verbindliche Lage der Baufronten
 - Bauweise
 - Mindest- und Höchstabmessungen der Bauten
 - äußere architektonische Gestaltung
 - Überbauten bei Durchfahrten und Durchgängen
 - Nutzung von Bauten
 - Erhalt oder Schaffung von Grünbeständen
 - ...



Planbeispiel **BPL** der Aufbaustufe



Beispiel für die Bauhöhe:

Der Turm in der Mitte des Planes (im Foto links oben) ist mit **XIV** bezeichnet:

das bedeutet 14 Geschosse.

PTI Sterneckstraße/Bayerhamerstraße 1/A1



Kennnummer: 46501A1

Öffentlichkeitsarbeit **BPL** der Aufbaustufe

■ Bebauungsplan der Aufbaustufe

- Dauer: ca. 4 Monate
- oft in Verbindung mit Wettbewerb
- Vor Beginn des Wettbewerbs: Postwurf und Bürgerversammlung
- Nach Abschluss Wettbewerb: A-Ständer, Postwurf, Bürgerversammlung
- Auflage: Postwurf, gegebenenfalls Bürgerversammlung

■ Beschluss im Gemeinderat

 **STADT : SALZBURG**  Magistrat
Information

Ärztliche Mitteilung
An einen Haushalt
Postgebühr hier bezahlt

Informations-Abend

Wohnbebauung Aglassingerstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,


die Wohnbaugenossenschaft „Die Salzburg“ hat ein Gutachterverfahren zur Errichtung von Wohnbauten auf der Liegenschaft Aglassingerstraße 44 durchgeführt. Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden Ihnen nun bei einem Informations-Abend präsentiert.

Der Bauplatz (siehe Rückseite) umfasst 3.716 qm. Das gesamte Planungsgebiet ist derzeit als Bauland/Gewerbegebiet gewidmet. Eine Umwidmung in Bauland/Erweitertes Wohngebiet ist vorgesehen.

Das Projekt des 1. Preisträgers – Architekten Schallhammer, Lechner & Lechner – weist 48 Wohnungen auf und zeichnet sich durch eine besonders feinfühige, auf die schalltechnisch problematische Lage reagierende Baukörpersituierung und Grundrissgestaltung aus.

Info-Abend am Mittwoch, 2. April, 18 Uhr
Gasthof Jägerwirt, Salzburg-Nord, Kasern 4

Sie sind herzlich eingeladen!

 **kultur monat**
www.salzburgermonat.at

Rückseite: Lageplan

Medieninhaber und Redaktions: Stadt Salzburg / Informationszentrum MGI05, 5024 Salzburg, Schloss Moosbühl, Telefon 8072-2501, Fax 2087
www.stadt-salzburg.at, postfach.salzburg.at, Verlags- und Herstellungsort: Salzburg

A yellow graphic element consisting of a solid line and a dashed line runs diagonally across the top of the slide. The background features a faint, light gray map of a city street grid with various building footprints and circular features.

Links:

Teaser Stadtplanspiel:

<https://www.youtube.com/watch?v=e3Gklm3wWag>

<https://www.stadt-salzburg.at/stadtplanung/>